

# Historischer Rundgang durch Schweinsberg



## AUS DER STADTGESCHICHTE SCHWEINSBERG

- 1215 Schweinsberg wird erstmals erwähnt
- 1231 - 1234 Bau der ersten Burganlage
- um 1250 Gründung des Ortes durch die Schenken zu Schweinsberg
- 1332 Verleihung der Stadtrechte
- 1459 - 1497 Bau der „Neuen Kemenate“ und der äußeren Zwingmauer mit 4 Türmen
- 1506 Bau der Stephanskirche
- 1635 Die Stadt wird im 30-jährigen Krieg bis auf 2 Häuser und Teile der Burg niedergebrannt
- 1657/64 Wiederaufbau der Stephanskirche
- 1699 Geburtsjahr J.G. Estors, später Professor in Jena und Marburg
- 17. Jh. Stadterweiterung (Bau der Neustadt)
- 18. Jh. Einrichtung des Achtmänner - Gremiums zur Wahrung bürgerlicher Interessen
- Mitte 19. Jh. Erste Bebauungen in „Weidenhausen“
- Ende 19. Jh. Beginn der Bebauung „Im Froschwasser“
- 1874 Neubau einer Synagoge
- 1920 Elektrifizierung der Stadt
- 9. Nov. 1938 Zerstörung der Synagoge in der Pogromnacht
- seit 1972 Stadtteil von Stadtallendorf
- 1977 Das Schweinsberger Moor wird das 100. Naturschutzgebiet in Hessen
- 1987 - 1998 Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen



1. Linksseitige (nicht adlige) Häuser der Neustadt
2. Friedhof
3. Jüdischer Friedhof
4. Kindergarten
5. Unterhof

6. Mittelhof
7. Oberhof
8. Samtbau
9. Burganlage

10. Hexenturm
11. Stephanskirche
12. Pfarrscheune
13. Pfarrhaus
14. Geburtshaus J.G. Estor
15. Stadtmauer

16. Ehemaliges Rathaus der Stadt Schweinsberg in der historischen Straße „Im Tal“
17. Backhaus

